

Federico García Lorca

Dieser Beitrag ist Teil einer Themenseite. [Alle Artikel und Hintergründe](#)

23.09.2009

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Feedback](#) | [Merken](#)

MEHR AUF SPIEGEL ONLINE

Spanischer Volksdichter: Garcia Lorca soll exhumiert werden (18.09.2008)

Spanien: Richter stellt Ermittlungen zu Franco-Morden ein (18.11.2008)

TOP

[Aktuell](#) [Gelesen](#) [Verschickt](#) [Gesehen](#)

- Krimi-Autoren Klüpfel und Kobr:** "Die bizarrsten Verbrechen passieren auf dem Land"
- Ex-Schlagerstar Mandoki:** Der Mann, der nie Mongole sein wollte
- Relaunch der "NZZ":** Der alten Tante in den Nacken schlagen
- Klassikstar Barto:** Auferstanden aus Ruin

Faschismus-Opfer

Dichter García Lorca wird exhumiert



DPA

Volkspoet Federico García Lorca 1936: Exhumierung soll Ende Oktober beginnen

Als linker Homosexueller wurde der Poet Federico García Lorca 1936 im spanischen Bürgerkrieg von den Faschisten ermordet und in ein Massengrab geworfen. Nach langen Verhandlungen wird nun die Exhumierung des Volksdichters vorbereitet.

Granada/Hamburg - Nach langem Vorlauf: 73 Jahre nach der Ermordung des spanischen Dichters Federico García Lorca haben Experten Vorarbeiten zu einer Exhumierung des spanischen Dichters eingeleitet. Wissenschaftler der Universität Granada untersuchten nach Presseberichten vom Mittwoch mit Bodenradar-Geräten das Gelände bei der südspanischen Ortschaft Alfacar, in dem das Grab des Poeten vermutet wird.

Lorca war zu Beginn des spanischen Bürgerkrieges 1936 von Handlangern des späteren Diktators Francisco Franco festgenommen und mit drei anderen Gefangenen nahe Granada erschossen worden. Spaniens berühmtester Autor war als Linker und Homosexueller den Franco-Anhängern besonders verhasst gewesen.

Der Madrider Untersuchungsrichter Baltasar Garzón hatte im vorigen Jahr im Rahmen seiner Ermittlungen wegen der Verbrechen des Franco-Regimes die Öffnung von 19 Massengräbern angeordnet - darunter auch jenes, in dem die Überreste Lorcás vermutet werden. [Die Nachkommen Lorcás hatten zuvor jahrelang eine Ausgrabung seiner Überreste verweigert](#) - bis September 2008, als sie sich überraschend umentschieden.

[Der Nationale Gerichtshof in Madrid stellte im November letzten Jahres allerdings das Verfahren ein](#), weil Garzón nicht zuständig für die Identifizierung der hingerichteten Regimegegner sei.

Daraufhin übernahm die Regierung der südspanischen Region Andalusien die Angelegenheit. Die andalusische Justizministerin Begoña Alvarez erklärte, die Exhumierung solle voraussichtlich Ende Oktober vorgenommen werden. Die Wissenschaftler sollen bei der Untersuchung des Geländes feststellen, an welchen Stellen Grabungen vorgenommen wurden und wo sich möglicherweise Leichenreste befinden können.

rox/dpa

SOCIAL NETWORKS



ANZEIGE

Lufthansa Städtereisen

Jetzt mit LUFTHANSA in die schönsten Metropolen der Welt fliegen!

ltur
Nix wie weg.

ANZEIGE

TOP GIRO

0,-€

- Kostenlose Kontoführung
- Kein Mindestgeldzugang
- Kostenlose Bankkunden- und Kreditkarten

wüstenrot
Partner der Württembergischen

ANZEIGE

DER SPIEGEL

SPiegel-Leser wissen mehr.

DER VERSCHENKTE FRIEDEN

ANZEIGE

GELD.de Unabhängiger Finanzvergleich

- Private Krankenver.
- Hausratver.
- Rechtsschutz
- Berufsunfähigkeit
- Haftpflchtver.
- Wohngebäudever.
- Kredite
- Risikolebensver.

>> Hier klicken und vergleichen

ANZEIGE